

# 1. FC Schweinfurt 05 – FV Illertissen

Äußerst unglücklich unterlag der FV Illertissen am Samstag beim Traditionsclub Schweinfurt 05. Warum das Ganze? Die Frage ist schnell beantwortet: Weil der Siegtreffer der Einheimischen in der Nachspielzeit, genau in der 94. Minute fiel. Einen Eckball köpfte Ex-Profi Adam Jabiri wuchtig in die Maschen, Abpfiff. Für Torhüter Felix Kielkopf, der den Vorzug vor Kim Anders erhalten hatte, unhaltbar. Damit wurde die Mannschaft für eine kämpferische, einsatzfreudige und gute Leistung brutal bestraft. Vor allem in der ersten Hälfte konnten die Illertisser die Schweinfurter mit schnörkellosem, geradlinigem Spiel durchaus in große Gefahr bringen. Dabei tat sich vor allem der junge Alexander Nollenberger hervor, der aber zwei gute Möglichkeiten vergab. So in der 8. Minute, als er nach dem Querpass von Lukas Kling am Elfmeter frei zum Schuss kam, Torhüter David Paulus parierte. Praktisch mit dem Pausenpfiff hatte der Illertisser Youngster die größte Möglichkeit des Spiels. Auch diesmal, allein aufs Tor zusteuern, scheiterte er am Schweinfurter Keeper. Auch darüber hinaus bot das Spiel viel Abwechslung, beiden Mannschaften gelang dies trotz des tiefen, schwer bespielbaren Geläufs. Bereits in den ersten Minuten sah man schon Torszenen, doch Adam Jabiri auf Seiten der Gastgeber und Sebastian Enderle bei den Illertissern trafen nicht. Glück hatte der FV in der 12. Minute, denn Nikola Jelusic traf aus wenigen Metern nur den Pfosten. Nachdem Torhüter Felix Kielkopf bei einem Schuss von Jabiri toll reagiert hatte (23.), herrschte im Strafraum der Gastgeber in der 27. Minute Alarm. Nicolas Jann hatte scharf nach innen geflankt und der Ball kullerte nahe der Torlinie entlang. Dass die Schweinfurter nach der Pause Druck machen würden, war allen klar. So kam es auch, aber die Illertisser gaben sich keinerlei Blöße. Sie nahmen den Kampf an, standen gut. Was fehlte war die Entlastung nach vorn. Nicht von Ungefähr blieb man in den letzten drei Spielen ohne Torerfolg. Fast hätte der eingewechselte Benedikt Krug diese Torflaute beendet, doch sein Kopfball in der 72. Minute war zu schwach angesetzt. Richtig dramatisch wurde es dann in der Schlussphase. Erst donnerte Christopher Kracun einen Rückpass in der 90. Minute an die Latte, doch die Illertisser überstanden das anschließende Gewühl vor dem Tor unbeschadet. Zu ihrem Leidwesen verursachten sie in der vierten Minute der Nachspielzeit noch einen Eckball und Kopfballungeheuer Adam Jabiri wuchtete die Kugel zum 1:0 ins Netz.

Trainer Ilija Aracic (FV Illertissen): "Das ist natürlich äußerst bitter, wenn du nach so einem Kampf in der letzten Sekunde bestraft wirst. Wir hatten gute Szenen, die Mannschaft hat alles gegeben, wurde leider knallhart bestraft. Sehr bedauerlich, zumal wir in der zweiten Hälfte bis kurz vor Schluss praktisch nichts zugelassen haben."

Trainer Gerd Klaus (Schweinfurt): "Bei diesen Bodenverhältnissen war das ein gutes Spiel. Wir haben den Kampf angenommen und nie aufgegeben. So ein Spiel haben wir mal gebraucht."

***FV Illertissen: Kielkopf – Allgaier, Rupp, Strahler, Enderle – Jann, Kling, Nebel(58.Krug), Mozler – Nollenberger(87. Lang), Löw(75. Hahn)***

***Torfolge :1:0(94.) Jabiri***

***Schiedsrichter: Patrick Hanslbauer(Altenberg)***

***Gelbe Karten: Paul, Kracun(S)-Löw, Nebel(I)***

***Zuschauer: 775***